

**16548/AB**  
Bundesministerium vom 06.02.2024 zu 17074/J (XXVII. GP) [bmbwf.gv.at](http://bmbwf.gv.at)  
Bildung, Wissenschaft und Forschung

+43 1 531 20-0  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.883.278

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 17074/J-NR/2023 betreffend Schulen für Meidling, die die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, MA MLS, Kolleginnen und Kollegen am 6. Dezember 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Mit der Anfragebeantwortung 4043/AB vom 8. Jänner 2021 erklärte Bildungsminister Faßmann, „die Versorgung mit Ausbildungsplätzen an höheren Schulen der Sekundarstufe 2 ist im Gegensatz zu den Pflichtschulen, bei denen Sprengelversorgungen vorgesehen sind, eine überregionale, jedenfalls über Bezirksgrenzen in Wien hinausgehende Aufgabe. Bei der Festlegung von neuen Schulstandorten wird dabei in erster Linie auf eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr Bedacht genommen.“ Am 16. Mai 2023 benennt hingegen der amtierende Bildungsminister Polaschek in der Anfragebeantwortung 14056/AB die letztgültige Bevölkerungsveränderung und Bevölkerungsprognose nach Bezirken der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ als Grundlage für die Bedarfsberechnung des Schulentwicklungsprogrammes 2020 (SCHEP 2020). Welche Daten aus welchem Jahr bilden nun tatsächlich die Grundlage für die Bedarfsberechnung im SCHEP für Meidling?*
  - a) *Welcher Bedarf und für welche Schultypen wurde für den Bezirk Meidling festgestellt?*
  - b) *Gibt es auch eine Bedarfsprognose?*
  - c) *Gibt es eine Prognose hinsichtlich des Bedarfs an Schulplätzen von Kinder und Jugendlichen, die in anderen Wiener Bezirken oder Bundesländern wohnhaft sind, für Schulplätze in Meidling?*

- *Mit Anfragebeantwortung 4043/AB vom 8. Jänner 2021 wurde seitens des Minister Faßmann auf den geplanten „Ausbau des Ausbildungsangebots im Bereich der allgemein bildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen durch Erweiterungen des Gebäudebestandes bestehender Standorte und Schaffung von neuen Standorten in Wien 10 sowie im unmittelbaren Einzugsgebiet des 10. Wiener Gemeindebezirks“ im Rahmen des SCHEP 2020 in den kommenden zehn Jahren hingewiesen. Sind auch für den Bezirk Meidling konkrete Maßnahmen zum Ausbau des Ausbildungsangebots bzw. neuer Standorte geplant?*
- a) Bis wann ist die Realisierung dieser Maßnahmen geplant?*
- b) Wie viele zusätzliche Ausbildungsplätze sollen durch diese Maßnahmen entstehen?*
- c) In welchen Schultypen soll dieser Ausbau erfolgen?*
- d) Gab es Hindernisse oder Widerstände, die diesen Ausbau verzögern oder verhindern? Wenn ja, welche und von wem?*
- e) Welche neuen Schulstandorte sind in Meidling geplant?*
- f) Bis wann ist mit einer Fertigstellung der Schulstandorte zu rechnen?*

Die dem Schulentwicklungsprogramm 2020 (SCHEP 2020) zugrundeliegenden Prognosen (Bevölkerungsentwicklung der 0-15-Jährigen 2009-2019 sowie die Bevölkerungsprognose der 0-15-Jährigen 2019-2040) berücksichtigen die künftig erwartete

Bevölkerungsentwicklung der einzelnen Bezirke Österreichs. Insbesondere innerhalb Wiens erfolgte die Bedarfsermittlung aufgrund der innerstädtisch guten Erschließung mit öffentlichem Verkehr überregional und wurde nicht durch Bezirksgrenzen beschränkt.

Deshalb erfolgte auch die Festlegung für künftige Wiener Schulstandorte unter Berücksichtigung guter Erreichbarkeiten überregional und nicht auf Bezirksebene. Dabei wurden auch die aus dem Wiener Umland einpendelnden Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Aufbauend auf diese Prognose unter Einbeziehung der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (insbesondere entlang der Schnellbahn- und U-Bahn-Linien) wurde der Bedarf an zusätzlichen Ausbildungsplätzen in der Projektliste zum SCHEP 2020 von der Bildungsdirektion für Wien berücksichtigt.

Im Bereich des 12. Wiener Gemeindebezirks ist zur Verstärkung des Angebots von Ausbildungsplätzen an allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) die Errichtung einer neuen AHS am Standort An den Eisteichen vorgesehen. Die Fertigstellung ist für Sommer 2028 vorgesehen. Das neue Schulgebäude wird für rund 900-1.000 Schülerinnen und Schüler konzipiert.

Die von der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) durchgeführte Grundstückssicherung für zusätzlich zu dem im Eigentum der BIG stehenden Bauplatz benötigte Flächen hat wegen schwieriger Vertragsverhandlungen zwischen BIG und Grundstückseigentümer zu einer Verzögerung bei diesem Projekt geführt.

Darüber hinaus sind andere Projekte im Süden Wiens zu nennen:

- Neubau der allgemein bildenden höheren Schule (AHS) Wien 10, Violapark
- Erweiterung der AHS Wien 10, Ettenreichgasse
- Erweiterung der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Wien 10, Ettenreichgasse
- Neubau einer Handelsakademie (HAK) im Bereich des 23. und 10. Bezirks

Neben den bereits oben genannten Schulbauprojekten in Wien sind im südlichen Wiener Umland im SCHEP Projekte an Bundesschulen vorgesehen, die öffentlich gut angeschlossen sind und zu einer Entlastung der Wiener Bundesschulen im südlichen Bereich Wiens führen werden:

- HTL Mödling, Technikerstraße – Erweiterung
- AHS Mödling, Untere Bachgasse – Erweiterung
- AHS Perchtoldsdorf, Roseggergasse – Erweiterung
- Neubau einer AHS in Baden, Mühlgasse

Wien, 6. Februar 2024

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

